

<b>Editorial:</b>	Mensch und Schlange	49
<b>repetitorium:</b>	Das Immunsystem Teil 1: Der angeborene Teil unseres Immunsystems	71
<b>English for Medical Technologists:</b>	The Vascular System (III) Regulation of Blood Pressure	79
<b>Bericht &amp; Analyse:</b>	Prävention der Atherosklerose – Nutzung des Gesamtrisikokonzeptes (II)	80
<hr/>		
<b>LABOR</b>		
<b>Hämostaseologie</b>		
Schlangengifte und Hämostase	52	
<b>Immunhistochemie</b>		
Die Plazenta: Quelle biomedizinischer Forschung Isolierung von Trophoblastenzellen aus der menschlichen Plazenta	57	
<b>Basiswissen</b>		
Grundkenntnisse für die histologische Technik II. Ausgewählte Methoden für die unterschiedlichen Gewebe 7. Das Nervengewebe (1)	75	
<hr/>		
<b>SERVICE</b>		
<b>Computer &amp; Internet</b>		
Kollege Computer Gerätesteuernde Rechner in Medizin und Naturwissenschaft – und ihre Tücken Teil 11: Daten von Format	85	
<b>Wissenschaft aktuell</b>		
<i>aus internationalen Fachzeitschriften für Sie referiert</i>		
Transgene Fruchtfliegen mit Morbus Parkinson-Symptomen	89	
Brustkrebsrisiko durch Aktiv- und Pas- sivrauchen gleichermaßen erhöht	89	
Harte Seele – harte Gefäße	89	
<b>Buch &amp; Information</b>		
Leben Vom Ursprung zur Vielfalt	90	
Geschichte der Nuklearmedizin in Europa	90	
Kursbuch Hämatologie		
Lightfaden Labordiagnostik	91	
Die Babywindel und 34 andere Chemiegeschichten	91	
<b>Markt &amp; Entwicklung</b>		
Neue Kryostat-Serie	92	
<b>RADIOLOGIE</b>		
<b>Radiologische Diagnostik</b>		
Weniger Strahlendosis durch Speicherfolienradiographie	63	
<b>Onkologie</b>		
Wärme als Therapie Magnetische Thermoablation: eine neue Methode zur Behandlung von Mammakarzinomen	67	
<b>Basiswissen</b>		
Praktischer Leitfaden der Angiographie 1. Instrumentarium der Angio- graphie (1)	77	
<hr/>		
	Veränderte Meldepflichten für Krankheitserreger	92
	Tumormarker NMP22® zur Diagnose des Blasenkarzinoms	92
<b>Notizen &amp; Trends</b>		
Blutgruppendiät		
wissenschaftlich nicht haltbar	93	
Niemals hungrig ins Flugzeug	93	
Kakao senkt Thromboserisiko	93	
Begünstigen Viren auch die menschliche Adipositas?	93	
<b>Bildung &amp; Wissen</b>		
siehe Supplement mta Spektrum aktuell		
<b>Vorschau</b>		95
<b>Impressum</b>		3.US
<b>Bezugsquellen</b>		96
<b>ASPEKTE</b>		
<b>Geschichte &amp; Geschichten</b>		
Für tot erklärt und ausgesetzt	83	
<b>Raten &amp; Gewinnen</b>		94

**mta**  
Spektrum  
online

Was bietet Ihnen mta-Spektrum online?  
– den aktuellen Stellenmarkt,  
– einen aktuellen Veranstaltungskalender,  
– die Möglichkeit, online Anzeigen aufzugeben,  
– News, ein Archiv und Diskussionsforen.  
Besuchen Sie unsere Seiten im Internet:  
<http://www.mta-spektrum.com>

## ZUM TITELBILD:

Zur Diagnostik der Endphase der Gerinnung hat sich neben der Thrombinzeit die Reptilase®-Zeit bewährt. Die Reptilase®-Zeit wird mit dem thrombinähnlichen Enzym aus dem Gift der abgebildeten gemeinen Lanzenotter *Bothrops atrox* durchgeführt. Reptilase® hat gegenüber Fibrinogen (die Buchstaben D und E bezeichnen in der Grafik funktionelle Untereinheiten, Domänen des Fibrinogenmoleküls) eine ähnliche Wirkung wie Thrombin, zeigt aber eine Reihe von bedeutenden Unterschieden. Während Reptilase® nur das Fibrinopeptid A (FPA) abspaltet, erzeugt Thrombin durch zusätzliche langsame Abspaltung von Fibrinopeptid B (FPB) das physiologische „Des-A-B-Fibrin“. Beide Fibrinformen bilden aber sofort ein stabiles Gerinnsel, dessen Bildung man im Gerinnungstest messen kann. Im Unterschied zu Thrombin ist Reptilase® durch Antithrombin (AT III) oder Hirudin nicht hemmbar. Daher kann Reptilase® bei Gerinnungsstörungen durch Fibrinogenspaltprodukte, bei Fibrinogenmangel oder bei Polymerisationsstörungen, Informationen liefern, während ein Patient schon mit Antikoagulanzen wie Heparin oder Hirudin therapiert wird. Mehr darüber ab Seite 52.